

VEGETATIONEN
MAX ERNST

VORWORT

René Zechlin

6

VEGETATIONEN

Julia Nebenführ

8

KATALOG

30

GEHEIMNISVOLLE

VEGETATION

Herbert Nolden

54

BIOGRAFIE

60

WERKLISTE

64

BIBLIOGRAFIE

68



N° 1
Max Ernst
Vegetation (recto)
1916



N° 12
Salvador Dalí
Die Königin der Schmetterlinge
La reine des papillons
1951



N° 18
Max Ernst
Heiliger Berg / Montagne sacrée
1963

N° 19
Max Ernst
Der Bretterwald / Forêt et soleil
1956

1938–1939 Ernst lebt mit der englischen Malerin und Schriftstellerin Leonora Carrington in Südfrankreich, wo sie ein Bauernhaus mit Plastiken gestalten. Bei Kriegsausbruch wird er mehrfach in französischen Lagern interniert.

1941 Im Juli emigriert Ernst in die USA. Er heiratet in New York die Kunstsammlerin Peggy Guggenheim, von der er sich 1943 wieder scheiden lässt.

1944 Ernst verbringt den Sommer mit dem Galeristen Julien Levy und der Künstlerin Dorothea Tanning, die er zwei Jahre später in einer Doppelhochzeit mit Man Ray und Juliet Browner heiratet. Er arbeitet intensiv an plastischen Arbeiten.

1946 Er zieht mit Tanning nach Sedona (Arizona), wo sie ein Holz- sowie ein Steinhaus bauen, die Ernst mit Maskenfriesen dekoriert.

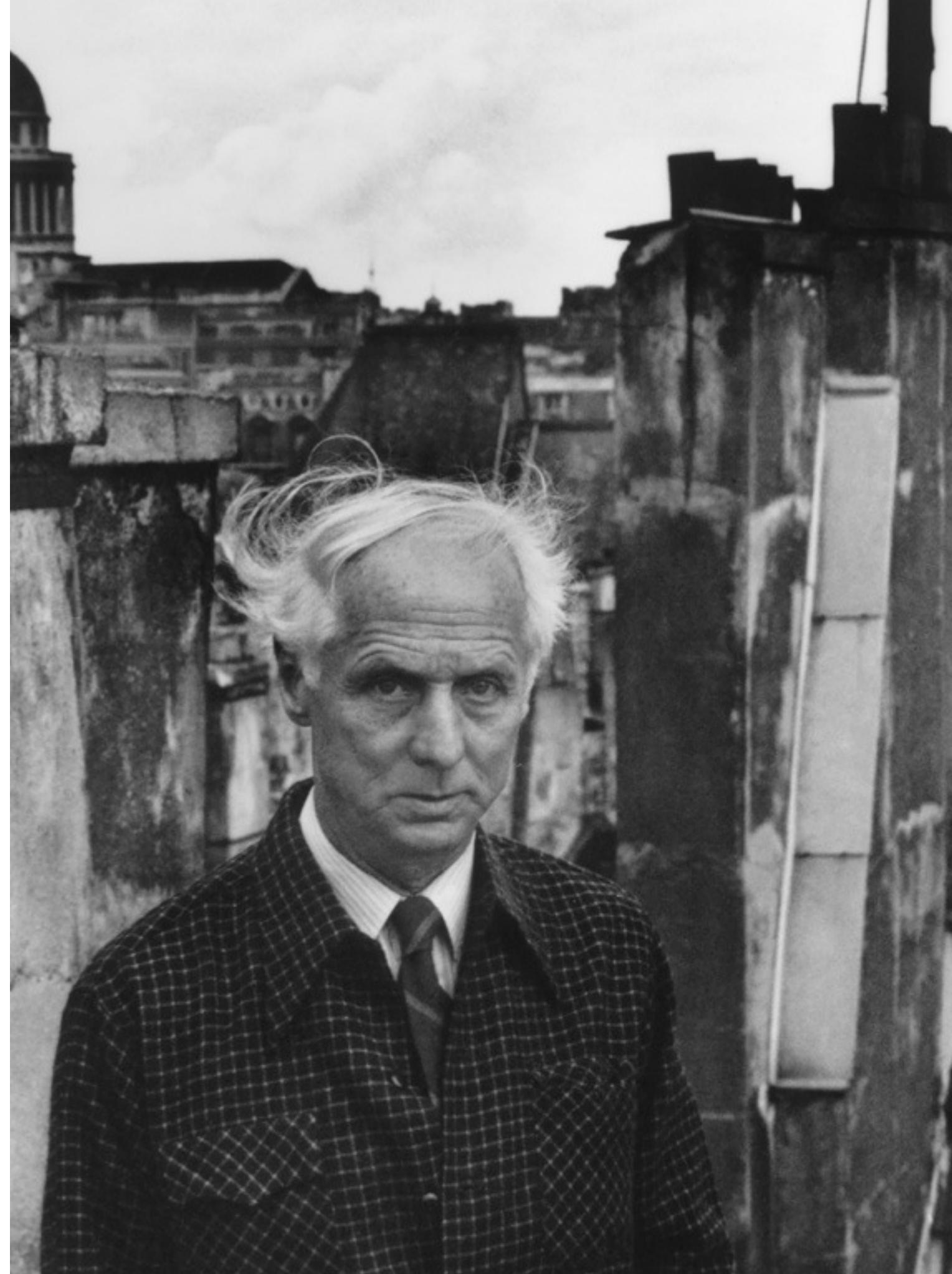
1951 Zum 60. Geburtstag von Max Ernst ist im Brühler Schloss Augustsburg die bislang größte Retrospektive zu sehen. Die Ausstellung wandert anschließend in zahlreiche weitere deutsche Städte.

1953–1955 Ernst kehrt mit Tanning nach Frankreich zurück und bezieht ein Atelier in Paris. Mit dem Erhalt des Großen Preises für Malerei auf der Biennale in Venedig 1954 beginnt der internationale Erfolg. Es folgen zahlreiche Ehrungen und Ausstellungen.

1962 Ende des Jahres findet eine große Retrospektive im Kölner Wallraf-Richartz-Museum und im Kunsthaus Zürich statt. Max Ernst steuert den Text *Biographische Notizen. Wahrheitgewebe und Lügengewebe* dem Katalog bei.

1964 Das Künstlerbuch *Maximiliana ou L'exercice illégal de l'astronomie* wird veröffentlicht: ein mit Typografien, Farbradierungen und Gedichten aufwendig gestaltetes Mappenwerk.

1976 Max Ernst stirbt am 1. April in Paris, in der Nacht zu seinem 85. Geburtstag.



Denise Colomb
Max Ernst
1954